

LIEBE DEINEN ARSCH
ZUM SITZEN IST ER
ZU SCHADE!

Gehen wir auf die Straße als das was wir sind und was wir gerne sein möchten: Schwule und Lesben, Tanten, Paderasten, Kerle, Lederschwule, Clowns, Schlagerfans, Softies, militante Kämpfer, Dichter, Demokraten, Alkoholiker und Exalkoholiker, Transvestiten, Lehrer, Sozialarbeiter, Friseure, Schlosser, Studenten, Verkäufer, Tipsen und Schriftsteller usw.

Alle sind aufgefordert an diesem Tag mitzufeiern, sich selbst zu feiern. Zeigen wir uns

schwuler-Lesber Demo:
bleiben unserem Motto treu:
schwul, pervers und arbeitsscheu!

Aber kommen wir wirklich zu Wort?

Können wir lieben, kreischen, gefickt werden (oder auch gerade nicht) so wie und da wo wir wollen?

Kontrollieren wir nicht heden Morgen unser Gesicht und unsere Gesten, bevor wir zur Arbeit gehen?

Wieviele Schwule bringen sich um, wieviele existieren durch den Alkohol weiter?

Braucht ein Jugendlicher nicht immer noch Jahre bis er sich eingestehen kann, daß er schwul ist?

Fragen wir uns nicht selber oft genug, wieso hat es gerade mich erwischt?

Versichern wir uns nicht zu gerne selbst, daß man selbst keine Tunte sei?

Dürfen Lehrer offen schwul sein?

Gibt es nicht immer noch Klappenrazzien und Listen mit Schwulen bei der Polizei?

Wieviele Schwule werden im Knast vergewaltigt?

Wieviele Schwule landen in der Psychatrie?

